



André Blank in seinem Atelier.

(Foto: Sammlung Jean Blank, Raeren)

Titelbild:

Wegekreuz zwischen Faymonville und Weismes. Die Entstehungsgeschichte dieses Kreuzes wird ab Seite 23 beschrieben.

(Foto: K.D. Klausner, 2014)

INHALTSVERZEICHNIS

Ein geschändetes Kreuz und seine Wiedererrichtung S. 23
(Guy Lejoly und Norbert Thunus - Übersetzung Karin Heinrichs)

Vor 100 Jahren Geistige Strömungen: Katholizismus und Nationalismus S. 28
(Klaus-Dieter Klausner)

Andere Zeiten, andere Sitten und Bräuche (2. Teil) S. 31
(Johann Wiesemes)

Stockgüter und Stockerbenrecht: Hofübergabe in der Eifel (2. Teil) S. 36
(Hermann-Josef Lenz)

RUBRIKEN S. 40-43
- Vereinsnachrichten
- Suchbild

HEIMATLICHES S. 44
Im Winter
(Anastasias Grün)

MUNDART S. 44
De Selbstbinder
(Nicolas Justen, Rodt/Verviers)



Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

herausgegeben mit Unterstützung der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Mitgliedsbeitrag:

Inland: 18€
Ausland: 25€
Porto inbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN
"ZWISCHEN VENN UND SCHNEIFEL"
MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:
Klaus-Dieter KLAUSER, Thommen

Druckkoordination:
Walter HILGERS, Crombach

Versand und Redaktion:
ZVS-MUSEUM,
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)
E-Mail: info@zvs.be
Internet: www.zvs.be

Druck: PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

KALENDARIVM

Vor 100 Jahren:

Der Maler und Glaskünstler André Blank

Die aus gotischer Zeit stammende Kirche in Mackenbach, die Kapelle Weweler und das moderne Gotteshaus in Rocherath haben eine Gemeinsamkeit: Die markanten Buntglasfenster wurden vom Raerener Künstler André Blank entworfen, der im Laufe seines Lebens zahlreiche Kirchen und Gebäude mit zeitlosen Fenstern ausgestattet hat.

André Blank wurde am 22. Februar 1914 als Sohn des Lehrers und Hobbymalers Johann Blank in Raeren geboren. Nach dem Abschluss der Volksschule studierte er an der Kunstakademie St. Luc in Lüttich und malte zunächst gegenständliche Motive.

Den Militärdienst absolvierte er in der belgischen Armee. Nach der Annektierung der Ostkantone an das Deutsche Reich wurde er 1942 durch die deutsche Wehrmacht eingezogen und an der Krim sowie in Rumänien eingesetzt, wo er in amerikanische Kriegsgefangenschaft geriet.

Nach seiner Rückkehr nahm er seine künstlerische Tätigkeit wieder auf. Neben der Ölmalerei widmete er sich nun vermehrt der Glaskunst, und im Laufe der Jahre vollzog sich der Wandel von der figürlichen zur abstrakten Darstellung. Bereits 1947 konnte er bei einer Ausstellung in Verviers glänzen. Im Laufe seiner Karriere wurden seine Werke in Lüttich und Brüssel, Frankreich, der Schweiz und Deutschland gezeigt.

Hauptberuflich war André Blank bis 1979 als Lehrer an der Kunstschule Lüttich und in Tournai tätig. 1985 verfasste der Welkenraedter Philologe Georges Schmits über den Künstler eine Monografie, die auch in deutscher Sprache vorliegt. André Blank starb am 28. Oktober 1987 in Raeren – noch vom Krankenbett aus hatte er die Gestaltung des Glasfensters im Turm der ehemaligen Abteikirche in Stavelot begleitet.

Im Herbst 2006 widmete ihm das Museum für zeitgenössische Kunst „IKOB“ (internationales Kunstzentrum Ostbelgien) in Eupen eine Retrospektive, bei der Werke aus allen Schaffensperioden des Künstlers gezeigt wurden. Vom BRF wurde anlässlich dieser Ausstellung ein Filmportrait Blanks erstellt.

Karin Heinrichs